

Eine Schule, viele Stimmen

„Minimusikertag“ an der Mönchhof-Schule – Gemeinsam haben sie eine CD aufgenommen

Von Luna Nebija

Neuenheim. Die Aufnahme startete und 280 Kinder sangen aus vollem Hals: Beim „Minimusikertag“ hatten die Kinder der Mönchhof-Grundschule am Freitag die Möglichkeit, ihre eigene CD aufzunehmen. Dafür hatte sich die gesamte Schule in der alten Sporthalle eingefunden. Vorne auf einem Stuhl stand Julia Hecker. Die Musiklehrerin hatte das Projekt der „Minimusiker“ durch Zufall entdeckt und war sofort begeistert. Durch den Lehrkräftemangel fehlen an vielen Schulen ausgebildete Musiklehrer. Daher besuchen die „Minimusiker“ regelmäßig Grundschulen und Kitas und unterstützen dort die musikalische Bildung der Kinder. Die Berufsmusikerin Hannah Wiese war für das Projekt an der Mönchhof-Schule zu Besuch.

Bevor Wiese die Aufnahme startete, ermutigte Hecker nochmal ihre Schüler: „280 Stimmen, das ist wirklich ein riesiger Chor, ich glaube wir werden heute

eine wundervolle CD produzieren“, rief sie ihnen zu. Als die Musik einsetzte, fing der Chor an zu singen. „Schule ist mehr, mehr, mehr, immer mehr wissen als vorher“, tönte es durch die Sporthalle. Dazu machten die Kinder eine selbst ausgedachte Choreografie. Nachdem das Lied zu Ende war, zeigte Hecker den Schweige-Fuchs. Alle mussten still sein, bis die Aufnahme beendet war. Dann brach der Jubel los. „Das habt ihr richtig toll gemacht, es ist ja nicht leicht, dass ihr alle gleichzeitig singt“, lobte Hecker ihre Schüler.

Am Ende gab es einen besonderen Höhepunkt. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Schullied. Dieses habe vor einigen Jahren eine Lehrerin gemeinsam mit ihrer Klasse geschrieben, erzählte Hecker. „Passend zum Text geben wir jetzt noch mal alles“, ermutigte sie ihre Schüler. So gab der Chor sich beim Refrain noch einmal besonders viel Mühe: „Wir wissen’s ganz genau, ja wir schaffen das“, heißt es da. Und weiter: „Unse-

re Schule hat’s kapiert, wer schlägt und stänkert, der verliert.“ Nach der Aufzeichnung verlieh Wiese der Schule noch die Goldene Schallplatte für einen erfolgreichen Minimusikertag. Auch sie zeigte sich begeistert: „Ihr könnt richtig stolz auf euch sein“, sagte die Berufsmusikerin den Kindern.

„Es war cool, dass die ganze Schule mitgemacht hat“, findet die siebenjährige Philli. „Wir haben vorher ja nur in den Klassen geprobt, jetzt mit allen zu singen, hat richtig Spaß gemacht“, erzählte sie. „Am Anfang war ich sehr aufgeregt, weil später alle die CD hören können, aber als wir dann gesungen haben, hat es nur noch Spaß gemacht“, berichtete die neunjährige Rahel.

Im stressigen Schulalltag werde oft vergessen, wie wichtig Kreativität und insbesondere Musik für Kinder sei, findet Hecker: „Musik ist eine ganz einfache Form, Gefühle auszudrücken, die verbindet und nachweislich glücklich macht“, erklärte sie. Neben diesem so-



Beim „Mini-Musikertag“ in der Mönchhofschule nehmen die Kleinen mit ihren Lehrerinnen und Berufsmusikerin Hannah Wiese in der Turnhalle eine CD auf. Foto: Philipp Rothe

zialen Aspekt habe das Singen aber auch eine ganz praktische Funktion: „Beim Singen lernen die Kinder Wörter unterschiedlich zu betonen und die Stimme zu variieren. Außerdem kann das Singen in

der Gruppe das Selbstbewusstsein enorm stärken“, das habe sie in ihren fünfzehn Jahren als Musiklehrerin immer wieder erlebt. Darum sei das gemeinsame Singen heute wichtiger denn je.